

Wenn bürgerliche Logik dem Künstler nicht folgen kann, schreit man halt und zieht eine Grenze. Jenseits beginnt der Irrsinn.

Man vergißt, daß der Künstler eben kein Bürger sein kann.

Was ist überhaupt normal?

Wäre es nicht möglich, den Typ Mensch, der das Schöpferische in sich trägt: den verrückten Künstler, als das Normale anzusehen? Und den materiell geschäftigen, geistig trägen unproduktiven Bürger als eine unternormale verkümmerte Spezies? —

Ob Anna Blume wohl ernst gemeint und ernst zu nehmen sei?

Eine außerordentlich dumme Frage.

Jede Arbeit, die aus einer inneren Notwendigkeit getan wird, ist ernst gemeint und ernst zu nehmen als solche, — wie ihr Gesicht auch sei. Scharlatanerie liegt nicht in der Art einer Leistung. Sie liegt in der Unedtheit des Gefühls oder Wollens.

Es kommt nun darauf an, erkennen zu können, was echt und unecht ist.

Man hat in diesem Falle arg daneben gehauen, weil man sich lediglich an die Art klammerte.

Anna Blume ist ernst gemeint und ernst zu nehmen.

Einige haben sie ernst genommen. Viel zu ernst. Aber leider nach einer Seite hin, die gar nicht in Betracht kommen kann.

Man sagte, Anna Blume müsse den „Geist des Volkes“ zerrütten.

Wer von Ihnen, meine Herren Lohgerber, hat sich seinen Geist von Anna Blume zerrütten lassen?

Sie selbst nicht. Aber die Andern!